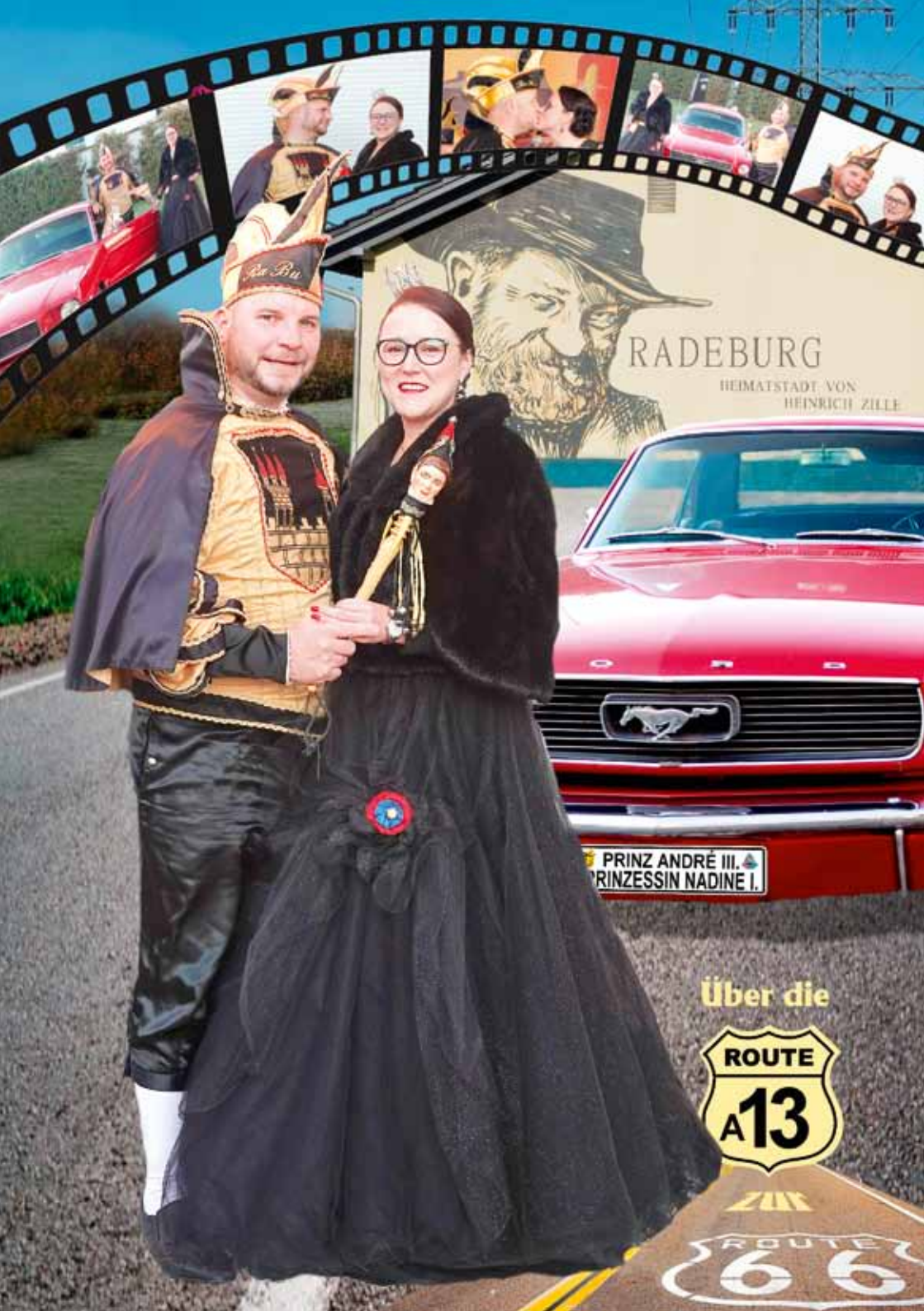
Faschings
Umzug

So.19.02.23
14 Uhr

RABU 66

NEU-START C BUCH
66.Saison

Motto:
Mit 66 Jahren da fängt der Fasching an.


RADEBURG
HEIMATSTADT VON
HEINRICH ZILLE
PRINZ ANDRÉ III.
PRINZESSIN NADINE I.
Über die
ROUTE
A13
ROUTE
66

Inhalt

Wegweiser zum Karnevals-Umzug ..... S. 2

Was ist los am Umzugssonntag ..... S. 3

Veranstaltungen der 66. Saison... ..... S. 4

Faschingshymne ..... S. 5

Die Preisträger der 63. Saison ..... S. 6

Um den organisierten Frohsinn in RABU muss uns nicht bange sein ..... S. 8

53. Saison: Eine Kinderprinzessin erinnert sich..... S. 21

Was ist wo beim Umzug und die Umzugsbilder - (nach S. 24) mit einem Rückblick auf die besten Plätze der 59. bis zur 62. Saison

„Umzugsjury ist 'ne ernste Sache“ ..... S. 32

Nach dem Generationswechsel: Auf geht's, ruft der RCC!..... S. 40

Feierkomitee..... S. 45

Wegweiser zum Karnevals-Umzug

AM FASCHINGS-SONNTAG 19.02.2023

An- und Abreise mit Bahn:
www.loessnitzgrundbahn.de/fahrplan-tarif

Mit dem Bus:
aus Richtung Radeberg: Linie 308
aus Richtung Großenhain: Linie 477

Mit dem Bus:
aus Dresden über Moritzburg: Linien 477
aus Richtung Dresden über Bärnsdorf: 478

Mit dem Bus:
aus Richtung Coswig
über Moritzburg: Linie 405

Mit dem Pkw:
Von der A 13 in Richtung Gewerbegebiet, von allen Richtungen in Richtung A 13 bis Gewerbegebiet

Alle Parkplätze siehe Stadtplan im Mittelteil!

Reisen Sie rechtzeitig an,
damit Sie nichts verpassen.

Im Megazelt werden Sie bereits ab 9:11 Uhr bestens mit Speis und Trank versorgt!

WAS IST LOS

AM UMZUGS-SONNTAG 19.02.2023

8:11 Uhr Weck-Umzug
ganztägig: Schaustellerbetrieb

im Megazelt auf dem Markt:

9:11 Uhr Narrengericht
12:30 Uhr Gardetanzschau

14:00 Uhr
Start des Umzugs am Bahnhof

anschließend Aftershow-Umzugsparty
im Festzelt auf dem Markt

Ende: 22 Uhr

Auflösung des Mini-Club-Rätsels aus der 65. Saison

Telefonat: *„Ist dort die Alkoholiker-Beratung?“*
„Ja, haben Sie irgendwelche Sorgen?“
„Ja, ich wüsste gerne, wie man Erdbeerbowle macht!“

Veranstaltungen der 66. Saison

Radeburger Carnevals-Club e.V.

Fr., 11.11.22 – Saisonauftaktsparty, 11.11 Uhr, Markt
Fr., 11.11.22 – 1. Prunksitzung im Hirsch*
Sa., 12.11.22 – 2. Prunksitzung im Hirsch*
Sa., 19.11.22 – 3. Prunksitzung im Hirsch*
Di., 15.11.22 – Rabu Reloaded-Party
Sa., 14.01.23 – Rockfasching*
Sa., 21.01.23 – Schlafmützenball*
Sa., 28.01.23 – 66er Jubiläumsparty*
Sa., 04.02.23 – Tirolerball*
So., 05.02.23 Rentnerfasching im Hirsch
Beginn 15.00 Uhr
Fr., 17.02.23 – MEGA-Party auf dem Marktplatz
Beginn 19.00 Uhr
Sa., 18.02.23 – Umzug in Plessa – Beginn 13.00 Uhr
Sa., 18.02.23 – Remmidemmi auf dem Marktplatz
Beginn 19.00 Uhr
So., 19.02.23 – Umzug – Beginn 14 Uhr
Die., 21.02.23 – Ausklang
mit Umzugsprämierung im Hirsch*
Sa., 11.03.23 – Gardetanzschau in der Börse Coswig
Beginn 10.00 Uhr

* Beginn der Veranstaltungen immer 20.11 Uhr

Rosenmontag

9.00 -11.00 Uhr
RCC in den Kindereinrichtungen

Frühschoppen in den Gaststätten von Rabu bis in den Abend

18.00 Uhr
Marktplatz
Lampionumzug und gigantisches Höhenfeuerwerk

20.11 Uhr
Ausklang im Hirsch mit Entkrönung und Umzugsprämierung

Faschingsdienstag
21.02.
Kinderfasching
im Hirsch **10.00 -11.30 Uhr**
Klassen 1 bis 4

FASCHINGSHYMNE
DER 66. SAISON

nach der Melodie von „Mit 66 Jahren“.... von Udo Jürgens

Es hat niemand gewundert,
es war doch völlig Klar
Das große C beendet
und wir sind wieder da RABU…

Der Elferrat die Garden,
NP und Prinzenpaar
steh‘n für Euch auf dem Hirschsaal
und rufen Euch jetzt zu RABU…

Und wenn jemand gedacht hat,
der Fasching der stirbt aus
dann sag ich liebe Leute,
da wird bei uns nichts draus

Refrain

Mit 66 Jahren, da fängt der Fasching an
Mit 66 Jahren, das war doch völlig klar
Mit 66 Jahren, wir haben es gewußt
Mit 66 ist mit Fasching nicht Schluß

Wir feiern auf dem Hirschsaal
und machmal auf dem Markt
dort liegt nun neues Pflaster,
es dauerte 4 Jahr RABU…

Aus Dittsdorf, Berb‘sdorf, Bärnsdorf
und Überregional,
natürlich auch Bärwalde
da ruft man in den Saal RABU…

Und mit dem alten Schlachtruf,
dem dreifachen RABU
bring wir das Haus zum kochen
und rufen Euch jetzt zu

Refrain

Mit 66 Jahren, da fängt der Fasching an
Mit 66 Jahren, das war doch völlig klar
Mit 66 Jahren, wir haben es gewußt
Mit 66 ist mit Fasching nicht Schluß

Das besondere an der 66. Saison:
Die Saisonzahl kann man nicht mehr verdreh'n, dann würd man ja nur das Gleiche seh'n.
Und jede Schnapszahl ist vor allem für eines da: Als schöner Grund zum Trinken und feiern, das ist klar!

Die Preisträger der 63. Saison

Kreuz und Quer zur Insel des Schreckens

Mit Volldampf um die Welt & schiffen wo es uns gefällt

Neptun spannt seine Pferdchen ein,
um bei der RABU-Kreuzfahrt dabei zu sein.

Generalunternehmen

SCHNEIDER SYSTEMBAU GmbH

Deine Ausbildung bei uns als

- **Industriekaufmann** (m/w/d)
- **Kaufmann für Büromanagement** (m/w/d)
- **Hochbaufacharbeiter** (m/w/d)
- **BA-Studium Bauingenieur Hochbau** (m/w/d)
- **Bauzeichner** (m/w/d)
- **Beton- und Stahlbetonbauer** (m/w/d)
- **Mauerer** (m/w/d)

DtGV | Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH

dtgv.de

Baugewerbe/Handwerk

TOP ARBEITGEBER 2021/22

SCHNEIDER SYSTEMBAU GmbH

Arbeitgeber-Screening Untersuchung 07/2021, dtgv.de/8831

Bewirb dich jetzt unter
bewerbung@schneidersystembau.de

Bauunternehmung

Schlüsselfertig bauen

www.schneidersystembau.de
Schneiderstr. 1+3 | 01471 Radeburg

Hält ein Jeck mit seinem Auto an: „Verkehrskontrolle. Haben Sie noch Restalkohol?“
Der Jeck grimmig: „Ich verbitte mir diese Bettelei!“

ROUTE 66 7

Nachlese aus der 65. Saison

Um den organisierten Frohsinn in RABU muss uns nicht bange sein

Am Sonnabend, dem 13.November, fand, zwei Tage später als üblich, auf dem Marktplatz die Eröffnung der 65. Saison des Radeburger Karnevals statt.

Die Übergabe des Rathausschlüssels und die Krönung des Kinderprinzenpaares wurden mit einer Openair-Party verbunden, die als Prunksitzungsersatz diente. Also wurde auf dem Markt auch das „große“ Prinzenpaar gekrönt. Die Veranstaltung war bis zuletzt umstritten, hatte aber auch fünf gute Gründe.

„Sehr böse Zungen behaupten, das ganze Land wird seit Monaten von Narren regiert,“ begrüßte Bürgermeisterin Michaela Ritter hunderte Narren auf dem Radeburger Marktplatz. „Wenn das stimmen sollte, dann kann der Rathausschlüssel auch hier und heute an die Narren übergeben werden, denn dann kann ja nichts mehr passieren.“
Doch – Spaß bei Seite – Fasching ist eine ernste Angelegenheit, gerade in solchen Zeiten. Ihr und dem Präsidenten des Elferrates sei in den letzten Tagen öfter das Lachen vergangen – so wurde geschimpft und gedroht – wie könne man in solchen Zeiten eine solche Veranstaltung machen? Unverantwortlich, lebensbedrohlich! „Ihr könnt euch sicher sein, dass die, die heute hier vor euch stehen, sich darüber die meisten Gedanken gemacht haben,“ führte sie aus.

Fünf Gründe führte sie an, die diese Veranstaltung möglich machten.
1. Diese Veranstaltung ist nach allen Vorschriften erlaubt und damit nicht zu untersagen.
2. Eine Veranstaltung dieser Größenordnung wird nicht von heute auf morgen geplant, sondern Wochen und Monate vorher. Sie beruht auf Verträgen und dem Vertrauen, dass diese eingehalten werden. Eine Absage hätte drastische finanzielle Konsequenzen für den Carnevals Club.
3. Der RCC ist nicht verantwortlich für die hohen Infektionszahlen in unserer Stadt und wir alle wollen, dass er auch nicht dafür verantwortlich gemacht wird.

4. An dieser Veranstaltung nehmen mündige Bürger teil. Jedem von ihnen muss klar sein, welche Verantwortung er mit seiner Entscheidung für sich, für andere und für die weitere Existenz des Radeburger Karnevals übernommen hat.
5. Der Verein übernimmt Verantwortung für seine Mitglieder, für alle, die sich seit Monaten auf ihren Auftritt vorbereitet haben und nicht schon wieder enttäuscht werden wollen.

Im Sinne der Eigenverantwortung bedankte sich die Bürgermeisterin bei allen, die von dem freiwilligen Testangebot Gebrauch gemacht hatten. Sie selbst habe sich auch zu Hause getestet, trotz zweifachem Impfschutz.
Michaela Ritter wandte sich gegen eine Spaltung der Gesellschaft und sagte: „Es darf nicht sein, dass es die hier drin und die da draußen gibt. Lassen wir Zwietracht und Ignoranz nicht zu und schaffen wir ein Verständnis für die Meinung des anderen und hören sie auch an. Und geben wir heute besonders aufeinander acht um unseren Fasching auch in Zukunft feiern zu können.“
Damit übergab sie den Rathausschlüssel an Olaf Häßlich, den Präsidenten des Elferrates und dieser eröffnete daraufhin die 65. Saison. Nach dem Auftritt der kleinsten Elferräte, Narrenpolizisten und Gardemädels folgte die Krönung des Kinderprinzenpaars, Ihre Lieblichkeit, Prinzessin Sophie I. mit Prinz Matheo I., das inzwischen schon in die 1. Klasse der Grundschule geht – es ist das Paar, das sich schon in der Vorsaison auf einen Auftritt gefreut hätte. „Hauptsache, Fasching fällt nicht wieder aus,“ wünschte sich der kleine Prinz in seinem Grußwort. Nach den Auftritten der drei größeren Garden fuhr schließlich im Cabrio das „große“ Prinzenpaar vor: ihre Lieblichkeit Prinzessin Nadine I. mit Prinz André III. an ihrer Seite. Auch Prinz André III. fand in seiner Begrüßung starke Worte pro Tradition. Es ist nun schon das zweite Jahr ohne Prunksitzungen, es wird wohl auch das zweite Jahr „ohne Partys auf dem Hirsch“ und vielleicht auch ohne Zelt und ohne Umzug durch die Stadt. „Das ist so gar nicht unsere Art,“ befand er. Aber er bleibt optimistisch und beteuert: „Rabu gibt Vollgas!“ Danach übernahmen die DJs und die „PartyHirschen“ aus Österreich, die dem Vernehmen nach zu einem sehr günstigen Preis zu haben waren. Am späteren Nachmittag und Abend stellten die Programmgruppen des RCC – von den Garden über den Elferrat bis zur Narrenpolizei ihre seit über einem Jahr einstudierten Nummern vor. Friedlich und fröhlich klang die Veranstaltung um 22 Uhr aus. Die Bürger hatten sich auch im Aggregatzustand „Narr“ als mündig und verlässlich erwiesen. Um den organisierten Frohsinn in unserer Stadt muss einem also nicht bange sein.

Quelle: Klaus Kroemke, Radeburger Anzeiger

Conny kommt von ihrer ersten Party nach Hause.
Fragt die Mutter: *„Na, Kind, warst du auch artig?“*
„Oh ja, Mami, wenn ich den Worten von Sven glauben darf, war ich sogar großartig!

Autolackiererei
gneuß
Meisterbetrieb seit 1936

Unfallinstandsetzung
Lackierungen
aller Art

01471 Radeburg · Bärwalder Str. 15
Tel.: 03 52 08 / 8 05 87 · Fax: -/ 8 05 88

Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbständige

HERFURT
Haustechnik GmbH
Sanitär - Heizung - Klempnerei - LIEBHERR-Service
Berbisdorfer Hauptstr. 57 | 01471 Radeburg | Tel.: 01 72/3773 360
www.herfurt-haustechnik.de

Mitarbeiter gesucht!
+Azubis

Projekt - Erweiterungsbau Oberschule Radeburg

www.bauplanung-vp.de

BAUPLANUNGSBÜRO
PARTZSCH PartGmbB
Kalkreuther Str. 15
01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 8 00 30

Wir stellen ein
AB SOFORT
BAUINGENIEUR
www.bauplanung-vp.de

WIR KLEBEN DIR EINE

HOCHWERTIGE UND PASSGENAUE SCHUTZFOLIE.

SCHUTZFOLIEN FÜR DAS DISPLAY UND DIE RÜCKSEITE DEINES GERÄTES. JETZT DIREKT BEI UNS ZUSCHNEIDEN UND AUFBRINGEN LASSEN.

89% WENIGER MÜLL
UMWELTFREUNDLICH UND RESSOURCEN-SCHONEND

PASSEND FÜR SMARTPHONES, TABLETS, SMARTWATCHES, NAVIGATIONSGERÄTE, NOTEBOOKS & LAPTOPS, GAME CONTROLLER UND VIELES MEHR.

VODAFONE RADEBURG
Großenhainer Str. 10
01471 Radeburg

AUSSERDEM
- Handywerkstatt
- Display-Sofort-Reparaturservice

Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG

Mehr Platz zum Wohnen?

Bezugsfertige
1 - 4 Raumwohnungen
Ganz nach Ihrem
(Platz) Bedarf!

Wohnungsvermietung & -verwaltung

Meißner Berg 63
01471 Radeburg

Tel.: 03 52 08 25 87
www.wg-radeburg.de

Sprechzeit Di. 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Auf der Party wird die schöne Judith gefragt:
„Was meinen Sie, kann ein Mädchen zwei Männer lieben?“
„Lieben nicht“, erwidert Judith lächelnd, *„aber betrügen!“*

Ein Firmenchef kommt verstört nach Hause.
„Aber Heinrich, was ist denn mir Dir los?“ fragt ihn seine Frau.
„Ach, Liebling, ich hab‘ heut‘ aus Spaß den Eignungstest für unsere Lehrlinge gemacht. Ich sag‘ Dir, ein Glück, daß ich schon Direktor bin!“

Der Arzt sagt zu seinem Privatpatienten, der mit 3 Promille eingeliefert wurde, nach dessen Untersuchung:
„So, nun wollen wir mal ihre Reflexe testen. Bitte sehr, hier ihre Rechnung!"

„Zum Hirsch"
Hotel und Gaststätte
Inhaberin Ute Klimke

01471 Radeburg · Großenhainer Str. 1
Tel. 03 52 08 / 48 56 · Fax - 03 52 08 / 22 05
hirsch.radeburg@t-online.de

AUF DER ROUTE 66 IST CUBA LIBRE UNSER SPRIT

Ein Maikäfer trifft seinen Freund.
Der hat einen Verband um den Bauch. *„Was ist dir denn passiert?“*
„Ach, ich hab auf einer Party ganz schön getankt. Auf dem Heimflug seh‘ ich unter mir ein süßes Glühwürmchen. Das vernaschst du jetzt, denk ich mir, und im Sturzflug runter und drauf. Scheiße, war ein Zigarettenstummel!“

Apollo

01471 Radeburg · Heinrich Zille Str. 1
Tel.: 03 52 08 / 98 49 32
Geöffnet: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 9 – 12 Uhr

Gorne e.K.
DACHDECKERMEISTER
- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten
- Schornstein - Dachklempnerarbeiten/ Gerüstbau

01471 Radeburg
Anbaustr. 24
Telefon:
(03 52 08) 27 16
Fax:
(03 52 08) 9 21 10

Heizungs- und Badschmiede
· Heizungsbau (Wärmepumpe, Öl, Gas, Holz, Pellets, Brennstoffzelle)
· Bäder · Solarthermie
· Lüftung · Klimaanlagen

Heizungs- und Badschmiede
PARTZSCH
Handwerk aus Leidenschaft
Alexander Partzsch
Kalkreuther Str. 15a · 01561 Ebersbach
Tel. 01 62 / 43 64 500
heizungsschmiede@outlook.de
www.heizungsschmiede.de

Finde DAS Original

Die Große Garde und Ute.

Am Sonntag, dem 25. September, zelebrierten die Radeburger Karnevalisten ihren Auftritt beim Versuch, den „Weltrekord für den größten im Freien stattfindenden Gardetanz“ zu brechen. Der RCC war mit 34 Gardemädels zahlenmäßig dabei einer der am stärksten vertretenen Vereine.

Ob müde
oder kränklich,
ob jung oder alt,
der Richterspruch
laut widerhallt!
Zille
Residenz
ASB
TAGESPFLEGE
ROUTE
66
19

Ein Rechtsanwalt hatte einen Mandanten in einem Skandalprozess erfolgreich verteidigt. Auf einer Party danach sprach ihn eine entrüstete Frau an:
„Für Sie ist wohl kein Delikt zu gemein, zu abscheulich und zu unerhört, dass Sie nicht die Verteidigung übernehmen würden!“
„Kommt drauf an“, sagte der Anwalt. *„Was haben Sie denn ausgefressen?“*

Wir liefern Faltblätter, Flyer, Briefpapier, Visitenkarten, Taschenkalender, Plakate, Briefumschläge, Postkarten Broschüren u.v.m.

druckass.de
günstige Drucksachen

steinbergs
werbevertrieb

Wir beschriften Schilder, Gebäude, Autos, drucken Werbeartikel, Geschäftspapiere uvm.

Wir beraten Sie auch gern vor Ort.

Tel. 03 52 08/96 30
www.werbe-steinberg.de

Physiotherapie Seifert

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 7–19 Uhr · Freitag 7–14 Uhr
Radeberger Str. 4 · 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 3 40 83 · physioseifert@googlemail.com

Kinderprinzessin Kilia I.

53. Saison: Eine Kinderprinzessin erinnert sich

Erinnerungen sind wie Papierschnipsel, die im Kopf verstreut herumliegen. Um ein Bild zu bekommen, muss man sich auf die Suche machen und die Erinnerungsschnipsel richtig zusammensetzen – schließlich ist es schon 13 Jahre her.

Ich erinnere mich am deutlichsten an Dinge, die für 5-Jährige von Bedeutung sind:
An das Kleid erinnere ich mich noch. Es war ein wirklich schönes Kleid, aber für mich viel zu groß. Es musste mit Schlüppergummi unter meinen Achseln festgezogen werden. Es war so geschneidert, dass es vielen passt. Es ist ja heute noch immer dasselbe. An Andrea Gneuß und Sylvie Mensch erinnere ich mich, die die Haare frisiert und viel Glitzer auf mir verteilt haben – und die Schmerzen, die die Befestigung der Krone an meiner Kopfhaut verursacht hat, denn sie anzubringen war aufgrund meiner starken Haare wohl ein Problem. In Erinnerung blieb, dass man beim Tollitätentreffen fast eingepullert hätte, weil immer noch ein Gastprinzenpaar seine Aufwartung machte und mit gefühlt stundenlangen Reden die für uns mitgebrachten Geschenke erklärte – und noch eins, und noch eins… Wir brauchten Wäschekörbe, um schließlich alles abzutransportieren. Ich erinnere mich, dass man entweder schwitzte oder fror, Hunger hatte oder Durst oder auch alles gleichzeitig – und an das riesihge Zelt und an die vielen vielen Menschen am Straßenrand… Ja, es war doch ein unvergessliches Erlebnis im Kinderleben.

Prinzessin Kilia I. mit Prinz Noah I. und dem viel zu großen Kleid vor dem ersten Auftritt.

Vielleicht ist vieles auch nur in Erinnerung geblieben, weil mir zum Schulanfang meine Großeltern ein Fotobuch mit der Prinzessinengeschichte der 53. Saison schenkten, in dem ich mit Familie und Freunden immer wieder gerne blättere. Freunde, die ich zum Teil schon seit damals kenne und die gemeinsamen Erinnerungsschnipsel haben wir uns so oft zusammengesetzt, dass wir sie gar nicht vergessen konnten.

Wie ich Prinzessin wurde, weiß ich nicht mehr – nur so aus den Erzählungen anderer. 2009 im Sommer ging es wohl los mit einem Aushang in den Kindergärten. Die Kinder der Vorschulgruppen konnten sich bei den RCC-Minis vorstellen, um als Elferrat, Narrenpolizei, Garde oder Tanzgruppe am Faschingstreiben teilzunehmen. Ich wollte gerne in die Garde.
Ich musste eine Sprechprobe machen und hatte offenbar gut abgeschnitten. Das hieß wohl, dass ich damit als Prinzessin angenommen war, obwohl ich mich gar nicht darum beworben hatte. Das hatten „die Erwachsenen" so „ausgehandelt". Ich erhielt meinen Text und wurde zum „Geheimnisträger" – wie das eben ist in Rabu. Auch kleine Prinzenpaare bleiben bis zum Schluss geheim.
Kleid, Krone, Proben, Text lernen, wieder Proben – dann war es endlich soweit. „Verliebt in Rabu" sollten wir sein und mein Herzblatt Prinz Noah I. und ich hatten den ersten großen Auftritt am 11.11. um 11.11 Uhr.
Unsere Trainerin Ines Mehnert gestikulierte am Bühnenrand und gab uns den Spreceinsatz: „Ich und du – wir gehören dazu, wenn es heißt: verliebt in Rabu". Man musste sich erst einmal daran gewöhnen, dass die eigene kleine Stimme so laut über den Marktplatz schallt – und dann war da der erste laute Beifall für uns von diesen vielen vielen Menschen auf dem Markt. Unser erster Auftritt lief wie am Schnürchen und Onkel Ole, wie wir den Präsidenten des Elferrates nennen durften, hatte eine Rührungsträne im Knopfloch.

Das war der Auftakt zu einem terminlichen Dauerlauf, der aufregend und anstrengend war – aber man war das „kleine Prinzenpaar" – damit hatte man Verpflichtungen. Man musste früh aufstehen, brauchte viel Geduld in der Maske, musste oft warten – und man war plötzlich „prominent". Jeder in Rabu schien einen zu kennen. Das machte einen schon stolz – was bis heute anhält. Aber man spürte auch eine Verantwortung. Es wurde erwartet, dass man zuverlässig „funktioniert".

Das Kinderprinzenpaar im Standesamt – eingerahmt von seiner Garde, der Mini-Tanzgruppe, der Narrenpolizei und dem Mini-Elferrat.

Die Prunksitzungen hatte ich am liebsten. Wir kannten uns im Hirsch aus und alles war überschaubar. Im kleinen Saal wurde sich getroffen, es gab süße Stärkung und die Trainer kümmerten sich liebevoll um uns. Die Veranstaltungen im Zelt waren überwältigend – aus Sicht eines „laufenden Meters" war es einfach nur groß, unübersichtlich, laut und viele Leute. Da war man schon froh, wenn man Oma und Opa im Gewimmel erkannte und sich darauf verlassen konnte, dass Mutti am Zelteingang wartete.

Prinzessin Anna I., Prinz Noah I. Prinzessin Kilia I. und Prinz Kai I. (v.l.) beim Lampionumzug zur Fastnacht, vorn Leon der Löwe, Mitglied der Umzugsgruppe von Michael Mösch, die den Prinzenwagen stellte.

Zum Boykott wollte ich aufrufen, als ich unter meinem schicken Prinzessinnenfummel eine Jeans anziehen sollte. So kalt kann es doch auf einem Umzugswagen gar nicht sein… doch kann! Das Doofste überhaupt war schließlich die Entkrönung nach dem Feuerwerk am Faschingsdienstag. Dann waren sie schon vorbei, die tollen Tage. War man nun wieder ein „normales Kind"? Im Prinzip schon, aber man war nun „bekannt wie ein bunter Hund." Glaubt mir, das hat nicht nur Vorteile!

Die Papierschnipsel sind gefunden und zusammengesetzt. Ein Mädchentraum ist es, einmal Prinzessin zu sein. Das Häkchen kann ich auf meiner Bucketlist setzen. Danke dafür, RABU!

Kai und Anna waren als „großes Prinzenpaar" der 53. Saison eine liebevolle Hilfe und Mutmacher für uns Kinder – das ist etwas, was tatsächlich in meinen Erinnerungen tief verankert ist. Ich freue mich auch deshalb besonders, dass Kai jetzt der neue Präsident ist und „Onkel Ole" als Ehrenpräsident immer noch eine wichtige Rolle spielt. Sie sorgen nun gemeinsam dafür, dass RABU großartig bleibt.

Möge der Schlachtruf, das dreifach donnernde RABU, noch viele Jahre über Radeburgs Plätze und durch Straßen und Gassen hallen.

Liebe Grüße,
Eure Kilia Schilling

TITANIC

Ein Rückblick auf die besten Plätze der 59. bis zur 62. Saison

59. Saison

1. Platz: Gruppe Katrin Hausmann mit der Aussage: „Unsere Plagiate fallen aus dem Rahmen“
2. Platz: Gruppe Micha Mösch mit dem Motto „n‘ Äpple und ‘n Ei, die KIM ist dabei!“
3. Platz: Gruppe Conny Ottlinger zusammen mit Gruppe Uwe Lösche mit dem Motto: Wir schmieden gemeinsam den Komplott: ...und wir sind der Pott (Original Äbbel)

60. Saison

1. Platz: Die Gruppe Conny Ottlinger war „Feuer und Flamme für RABU“
2. Platz: Gruppe Micha Mösch mit dem Motto „Der Teufel trägt Prada“
3. Platz: Gruppe Uwe Lösche „Von Blumen und Libellen kriegt der Teufel 60 Schellen“

61. Saison

1. Platz: Gruppe Katrin Hausmann mit dem Motto: „Nur mit unserm zarten Klang, werdne heiße Nächte lang."
2. Platz: Die Gruppe Conny Ottlinger meinte „Im Ratskeller halten wir`s nicht mehr aus - drum fledern wir in heiße RABU-Nächte hinaus"
3. Platz: Gruppe Micha Mösch „Wenn nachts der Heißhunger kommt...1x die 59 zum mitnehmen"

62. Saison

1. Platz: Gruppe Micha Mösch plante „Hubschraubereinsatz – Großfahndung nach Kleinbahnanschlag"
2. Platz: Die Gruppe Michael Prohaska meinte „Oorschwerbleede, tot oder lebendig zur Rabu-Fete"
3. Platz: Gruppe Conny Ottlinger war der Meinung „Rienne va blu – Alles geht „Tat"-säch- lich in RA-BU!"

Die Bilder des Umzugs

1 Spielmannszug „TV Deutsche Eiche“ Hirschfeld e.V.

2 Kinderprinzenpaar mit Garde und Elferrat

3 Schülergarden des RCC

4 Garde des RCC

5 Elferrat des RCC

6 Prinzenpaar des RCC:
„Zur 66. Saison strahlt das Prinzenpaar mit seiner goldenen Schar!

7 Narrenpolizei des RCC

8 Das Affenvirus ist entbrannt, die Weltenbummler außer Rand und Band!

9 Keine Feier ohne Zirkus M.Eier

10 Nach zwei Jahren Pause, gibt’s ne Badesause

11 Folberner Carnevals-Verein e.V.

12 Yip-Yip-Rabu im Faschingswinter –
große Klappe und wir dahinter

13 Karnevalsverein Langebrück e.V.

14 Jauchetrupp 33 „Mit 66 Jahren –
da geht der Zirkus los“

15 Karneval-Club-Annahütte 1948 e.V.

16 66jähriger Wein soll es zum Jubiläum sein,
denn bei Vino sag ich nie no.

17 Die Route 66, von Rabu bis nach Ditts

18 Layla’s Zug hat keine Bremse

19 Route 66 gibt uns den Kick,
danach cruisen wir nach Rabu zurück

20 Königsbrücker Carneval-Club e.V.

21 Spielmannszug Ortrand e.V.

22 elite dauersteif

23 Weinböhlaer Karnevalsverein e.V.

24 Erikas Rudel im Altersheim,
wenn zwei sich streiten fliegen die Dritten.

25 Pulsnitzer Karnevalsverein e.V.

26 Nix mit Kohle,
zum Abschied gibt es Blüten für den Ole.

27 Der Fasching ist zurück, so wie wir.
Rabu steht Kopf, das sag ich Dir!

28 Weixdorfer Karnevals-Club e.V.

29 2 Jahre ohne RABU – heute ziehn wir uns die Rübe zu

30 Ob 66 oder 99 ist uns einerlei,
Elexiere für Jugend haben wir stets dabei.
Es kostet fast nichts, eilt schnell herbei!

31 Zur 66 in Rabu, gehört die „Blumen"group dazu!

32 Lomnitzer Carnevals Club e.V.

33 Mit mehr als 66 Armen fangen wir den Fasching wieder ein.

34 Auf 66 heißen Reifen durch RABU

35 Laußnitzer Karnevalsclub e.V.

36 Mit Sahne und Eis, sind wir auf Fasching heiß.

37 Carnevals-Club Moritzburg e.V.

38 Im Saloon der Held,
ohne Schnaps und ohne Geld,
Waldrauschen rettet die Welt!

39 Spielmannszug Zabeltitz

40 Elferrat Gebau Dresden e.V.

41 Plessaer Carnevals-Club e.V.

42 66 Jahre RABU, Nudelpartys gehören dazu!

43 Die 66 Jahre sind nun vollgemacht,
doch unser Gräfenhainer Zirkuswagen
hat die 30 auch schon bald vollbracht!

44 Ra-Bu im Glück, wir bringen den Fasching zurück!

45 Coswiger Karneval Club e.V.

46 Mit 66 da fängt der Fasching an,
und Schwester Agnes wieder mittendrin.

47 Madagascar – Flucht durch Radeburg

48 Lichtenberger Karnevalsverein GROLIKA e. V.

49 Ruth 66

50 Karnevalsclub Arnsdorf e.V.

51 Mit 66 Jahren geht das Leben erst richtig los
und zusammen mit den Pflegeengeln vom Hofwall
wird es grandios!

52 Mit 66 geht der Fasching weiter,
wir sind dabei und das ganz heiter

53 Meißner Carneval-Verein „Missnia" e.V.

54 Nach 66 Jahren auf See,
sind wir nun in Rabu auf Tournee

55 Dresdner Carneval Club e.V.

56 66. Fasching in RaBu,
im 2. Frühling gibt's kein Tabu!

57 Niederauer Karnevals-Club e.V.

58 Pipeline Service Team

59 Polyklinik Radeburg –
statt mit chemischen Substanzen,
therapieren wir mit tanzen

60 So ein Sauladen hier

61 Ottendorfer Carnevalsclub e.V.

62 Mit 66 Affen, da fängt der Zirkus an.

63 66 Jahre, auch wir gehörn dazu,
drum feiern wie heute den Nordpol in Rabu!

64 Lommatzscher Carneval Club e.V.

65 Auch mit 66 muss es sein,
wir machen euch die Straßen rein!

Was ist Wo beim Umzug?

Achtung, Kraftfahrer!

Die örtlichen Ausschilderungen und Hinweise sollten Sie **ernst** nehmen, denn kostenpflichtiges Abschleppen macht dem Abschleppdienst großen **Spaß!** Kommen Sie rechtzeitig nach Radeburg, denn für alle Parkplätze gilt: **je später desto länger!** (Je später Sie eintreffen, desto länger wird der Weg bis an die Umzugsstrecke!)

Röder

von RG

von Königsbrück

REWE

NETTO (nur Bus)

A.d.Röder

von Berlin

Naherholung

Lindenplatz

E-Werk

Markt

Grundschule

Sporthalle

Meißner Berg

von Meissen

Altenheim

Reha-Klinik

Stau-see

Stausee

AS Radeburg

21

von Radeberg

Achtung Hungernde!

An der gesamten Umzugsstrecke sind viele zusätzliche Imbißbuden verteilt!

800 000 m² Parkfläche im Gewerbe-gebiet

Haselnuß-berg

von Dresden

- Durchgangsstraße
- gesperrte Straße
- Stellstrecke
- Umzugsstrecke
- Mögliche Abfahrten der Umzugswagen
- Zufahrt Reha u. Altenheim
- Notdienste, Polizei
- Bahnhof
- Gaststätte
- WC
- Parkplatz

© SACHSEN KARTOGRAPHIE GmbH

Anpassung: Ideenwerk Radeburg GmbH

Die Verkäuferin fragt die alte Dame an der Kasse: „*Möchten Sie eine Tüte?*“
Darauf die Oma: „*Nein danke, davon wird mir immer ganz schwindelig!*“

Alleskönner Gesucht

Im Bereich
Grafik / Druck / Beschriftung

Was du nicht kannst, bringen wir dir bei!

Bewirb dich jetzt

und entfalte deine kreativen Fähigkeiten.

IDEEN WERK RADEBURG

www.ideenwerk-radeburg.de

SUPERGIRL

Party bei Graf Dracula.
Meint ein Gast zu ihm: *„Toll, Ihre Bowle! Wo haben Sie die denn her?“*
Dracula: *„Geklaut. Alles Blutproben vom Polizeirevier!“*

Ein Mann hat sechs Kinder und ist sehr stolz auf seine Leistung.
Er ist so stolz, dass er anfängt seine Frau „Mutter von Sechs“ zu nennen, trotz ihrer Einwände.
Eines Abends gehen sie auf eine Party. Es wird spät, und er entscheidet, es wird Zeit nach Hause zu gehen. Er schreit laut durch das Zimmer: *„Gehen wir heim ‚Mutter von Sechs'?“*
Sie, sauer ob der Taktlosigkeit ihres Mannes, schreit zurück: *„Jederzeit, ‚Vater von Vier'!“*

Treffen sich am Aschermittwoch ein BH und ein Slip in der Waschmaschine.
Sagt der BH: *„Das war ja eine furchtbare Nacht. Dauernd waren irgendwelche fremden Hände und Zungen in mir. Ich bin völlig ausgeleiert. Und wie war es bei dir?“*
„Nix los, tote Hose, ich war die ganze Nacht im Handtäschchen.“

FREIBERGER WÜNSCHT EINEN NÄRRISCHEN RADEBURGER KARNEVAL.

augensturm

Wir mal'n
uns die Welt,
wie sie uns gefällt.

Kleine und große Schülergarde

Die Jurymitglieder Ines Schneider, Thomas Wittke, Rico Szimannsky, Jörg Fuhrmann, Maren Hartmann, Anke Sperling, Uwe Grafe, Holger Tillig und Mike Höhne (v.l.n.r.)

„Umzugsjury ist 'ne ernste Sache"

Wettbewerb wirkt motivierend. Deshalb gab es bereits seit der ersten Saison in RABU eine Jury, die damals noch den vornehmen Namen „Preisjury" innehatte.

„Am 16. Februar 1958 um 13.15 Uhr startete am Bahnhof ein Umzugstross," heißt es in der Chronik des Radeburger Karnevals, „der zwar von den Elferräten und dem Prinzenpaar angeführt wurde, dem aber nicht wie heute um die siebzig Umzugswagen folgten, sondern einfach eine wilde Meute mehr oder weniger närrisch gekleideten Volks. Der Umzug, zugleich Weckumzug für alle Ungläubigen, trommelte immerhin mehrere hundert Leute zusammen, die sich alle auf dem Markt einfanden."

Die Aufgabe der Preisjury bestand also damals anders als heute darin, unter Verkleideten, Kostümierten, Vollgeschminkten und Maskierten denjenigen und diejenige zu finden, die am meisten den närrischen Geschmack traf.
In der zweiten Saison ehrte die Preisjury unter Leitung von Schuldirektor Horst Hartwig noch das bestgeschmückte Haus – die heute so unansehnliche August-Bebel-Straße 5 – und neben

der besten Umzugsgruppe auch die beste Schüler-Umzugsgruppe. Sowas wie letztere gibt es heute gar nicht mehr. Schade eigentlich.

Die beste Umzugsgruppe war damals das „Fernsehauto“, ein spektakulärer Umzugswagen jugendlicher Radeburger um Lothar Thomas. Letzterer damals so alt wie heute sein Enkel Jon Thomas. Sie holten diesen Preis auch in den nächsten Jahren und wie das so ist, wenn es immer die selben sind, kommt Neid auf.

Der Umzugswagen von Jugendlichen um den Radeburger Lothar Thomas war die der erste prämierte Umzugswagen.

Den „Sonderpreis der Jury“ bekam Wolfgang Creutz in der 8. Saison

In der 8. Saison galt der Hubschrauber von Wolfgang Creutz schon als sicherer Sieger und wurde schon eine Woche zuvor vom Elferrat für den Umzug in Tettau gebucht. Am Umzugssonntag wurden mit ihm Häftlinge für das Narrengericht transportiert. ...Und zum Kinderkarneval „flog“ Wolfgang Creutz den ganzen närrischen Hofstaat mit fünf „Flügen“ vom Kindergarten in den „Hirsch“.

Den ersten Platz bekam Wolfgang Creutz dann doch nicht, was selbst die Jury als ungerecht empfand – aber sie hatte

Der „Cerberus“ – eines der tollen Bilder des OFF, des Ortrander Fastnachts Fereins, der über viele Jahre beim Umzug Maßstäbe setzte.

Die Gruppe René Maul aus Steinbach und Umgebung war ebenfalls über viele Jahre das Maß der Dinge.

auch damals schon ihre „Kriterien“. Deshalb wurde extra für ihn ein „Sonderpreis der Jury“ gestiftet, schon um etwas den unverhältnismäßigen Aufwand zu entschädigen, den er mit seinem (Luft-)Gefährt hatte.

Es ist über die Jahre ausgesprochen selten gewesen, dass Umzugsgruppen so souverän als Sieger aus dem Wettbewerb hervorgingen, dass ihr Erfolg als unumstritten gelten konnte. Sowas schaffte wohl nur der „Ortrander Fastnachts Ferein“ OFF um Jörg Reinhold und Gerd Böttger, in der 44. und 45. Saison mit „Olympias Wilden Bräuten“ bzw. mit dem „Cerberus“. (Bild Seite 35)
Auf die „Ära der Steinbacher“ um René Maul folgten dann die Zeiten mit mehreren Maßstäbe setzenden Gruppen wie die um Conny Ottlinger, Uwe Lösche, Tino Zecha und schließlich Michael Mösch.

Die Gruppe von Uwe Lehmann kam in der 62. Saison wie so oft auf den 4. Platz

Eine Notenskala von 1 bis 5 ist wenig, um ca. 50 Umzugsgruppen differenziert zu bewerten. Deshalb werden Noten mit Kommastellen gemacht.

Landeten in der 63. Saison auf Platz 4 – die Gruppe um Jens Meister

Das Ergebnis war zum Beispiel in der letzten Umzugs-Saison, der 63., dass die ersten sieben Gruppen nur um Hundertstel auseinander lagen. So könnte mit ein, zwei anderen Juroren das Ergebnis im Bereich dieser Plätze auch anders aussehen.

So kam es zum Beispiel, dass die Gruppe Lehmann, die jede Saison wieder das Podest angreift, nach vielen Jahren auf dem vierten Platz, nun diesmal um 2 Hundertstel sogar nur 5. wurde. Dazwischen gefunkt hatte die Gruppe Jens Meister aus Bärwalde und Bärnsdorf, die mit ihrem spektakulären Dampfmaschinen-Luftschiff auch so etwas wie der Überraschungssieger hätte sein können.
Letztlich war wohl ausschlaggebend, dass der ganze Auftritt sehr elegant Ton in Ton gehalten war, aber eben nicht typisch-karnevalistisch bunt. So war die Gruppe Jens Meister am Ende nur so etwas wie „der Sieger der Herzen".

Die Gruppe um Lothar Lucke konnte als reine Laufgruppe den 8. Platz in der 63. Saison belegen.

Ein Farbtupfer war dagegen auch in der genannten Saison die Gruppe Lothar Lucke. Eine reine Laufgruppe, die es in besagter 63. Saison auf einen beachtlichen 8. Platz schaffte – allerdings schon mit zwei Zehnteln Abstand zum davor platzierten „Block" der sieben besten und mit einer „Spreizung" in den Bewertungen zwischen 1,0 und 2,9.

„Wir haben schon immer die Gruppe Lucke gesehen," erklären die Juroren Ines Schneider und Uwe Grafe zu diesen Unterschieden in der Bewertung. Manche Juroren ignorieren, dass man einen Handwagen eigentlich nicht mit einem großen Umzugswagen vergleichen kann, andere sehen, dass in den großen Wagen aber auch zum Teil spektakulär großer Aufwand steckt, den man eben anerkennen müsse. „Große Gruppen wirken ganz anders," ist Ines Schneider überzeugt. „Es kommt auch darauf an, wo man steht," ergänzt Uwe Grafe. Wenn die Juroren auf einer erhöhten Position stehen, haben sie vor allem einen Blick auf die „Fernwirkung", auf das Ganze. Da sieht man die zum Beispiel aufwendige Konstruktion eines Wikingerschiffes, wenn man aber am Straßenrand steht, sieht man vor lauter Planken

gar nichts, weil sich das Leben in einer „anderen Etage“ abspielt. Wenn man dagegen mitten drin ist, dann sieht man auch Einzelheiten. In 3D-Effekt aufgemalte Nieten und Schrauben zum Beispiel oder maskenbildnerische Spitzenleistungen – ein Aufwand, den man nur sieht, wenn man unmittelbar vor so einer Person steht. Bei Masken und Kostümen sind oft Laufgruppen viel besser als die großen Gruppen, die einen kompletten Kostümsatz einfach zugekauft haben.
„Jury ist eine ernste Sache!“ sind sich Ines und Uwe einig. Es gab Zeiten, da sind sich die beiden sicher, haben einzelne Juroren das nicht so gesehen, da war einfach Teilnahme alles, auch für Juroren. Aber es wird schon seit vielen Jahren immer wieder versucht, neue Wege zu beschreiten.

So wurden Juroren von befreundeten Vereinen dazu genommen, die die Teilnehmer nicht kennen, also unvoreingenommen und eher objektiv sein müssten und den etwaigen „Verdacht“ der Vetternwirtschaft entgehen. „Aber da waren dann Leute dabei, die gaben Bewertungen ab, die waren so gegen den Strich gebürstet, da hat man sich gefragt: was haben die eigentlich gesehen?“ fragt sich Uwe Grafe. Das war auch der Grund für ihn, als früheres Mitglied der Gruppe Lösche selber in die Jury zu gehen – als einer, der auch die andere Perspektive kennt.

Dann gab es einen Publikumspreis, der am Ende aber nur den prämierte, der am meisten Stimmzettel sammelte. Die Meinung des Publikums spiegelte das dann auch nicht unbedingt wider. Seit einigen Jahren werden die Gruppen eingeladen, selbst einen Vertreter in die Jury zu entsenden.
In den letzten Jahren wurde eingeführt, wie beim Skispringen, Eiskunstlaufen oder Turnen, den höchsten und niedrigsten Wert aus der Wertung zu streichen. Dann war es auch eine Idee, vor dem Start schon mal die Stellstrecke abzulaufen. Auch da konnte man schon vieles entdecken, was einem sonst entgeht.

Schließlich schaffte es der Verein, die Aufnahmen vom Sachsenspiegel für die Juryauswertung zu bekommen. „Da konnten wir dann noch mal das eine oder andere revidieren,“ bestätigt Uwe Grafe. Durch die verschiedenen Kameraeinstellungen konnte man das eine oder andere sehen, was man in den paar Sekunden, in denen ein Wagen vorbeizieht, nicht gleich entdeckt hat. So eben auch tolle Masken oder Details an liebevoll geschneiderten Kostümen, die einem

sonst gar nicht aufgefallen wären. Also man sitzt jedenfalls noch stundenlang zusammen und berät sich – und man muss doch ein Ende finden, denn die Platzierung muss am nächsten Morgen stehen, weil personalisierte Preise angefertigt und Urkunden gedruckt werden müssen. Am Dienstag ist ja schon die Prämierung.
Viele finden es schade, dass der viele, stunden- und tagelange Aufwand, die Liebe und Energie, die alle in die Verwirklichung ihrer Ideen gesteckt haben, binnen Sekunden „vorüber" sind. Ebenso viele sagen: Life is Life! Und finden gerade den Reiz darin, dass alles so fokussiert ist auf diesen gigantischen bunten Höhepunkt. Immerhin: es gibt die Mitschnitte der Lifeübertragungen bei denen ein wenig von dem erhalten bleibt, was für den einen Anlass geschaffen wurde und ganz Kritische können noch mal in Ruhe vergleichen, was wie bewertet wurde.

Da also bei allem Bemühen nicht allem und jedem Gerechtigkeit widerfahren kann, haben die beiden eine Idee an den RCC herangetragen, die Option auf einen Sonderpreis ins Spiel zu bringen, so wie seinerzeit für Wolfgang Creutz. Es ist natürlich auch eine Frage zusätzlicher Kosten.
So hätte man einen „Joker", um mal das eine oder andere auszugleichen, was durch die klassischen Bewertungskriterien durch die Lappen geht. Eine außergewöhnliche Maske, ein besonderes Kostüm oder ein anderes besonderes Kunstwerk, eine Choreographie oder was auch immer – ohne das im Voraus schon genau zu bestimmen.

Also ihr seht, dass sich auch die Jury immer wieder Gedanken macht und sich hinterfragt, wie sie noch besser werden kann.

Die Einladung geht an jeden Interessierten, Jurymitglied zu werden. Mitmachen, statt meckern. Und bei den Umzugsgruppen sollte die Enttäuschung, vielleicht nicht so anerkannt worden zu sein, wie man es sich selber vorgestellt hat, auch schnell verfliegen, denn tatsächlich zählt doch vor allem der Beitrag, den man für den größten sächsischen Straßenumzug leistet, für Tausende, die am Straßenrand stehen und die mit ihrem Jubel, ihrem Beifall und ihrer Begeisterung der eigentliche Kick sind, der Ansporn, das noch einmal zu erleben – in der nächsten Saison wieder dabei zu sein, sich wieder zusammen und Ideen zu finden, zu bauen, zu nähen, zu werkeln und in neue Kostüme zu steigen, anzutreten und wieder für Begeisterung zu sorgen.

Polizist: *„Blasen Sie in das Röhrchen!“* – Autofahrer: *„Geht nicht. Ich habe Asthma.“*
Polizist: *„Kommen Sie mit zur Blutprobe!“* – Autofahrer: *„Geht nicht, bin Bluter.“*
Polizist: *„Dann gehen Sie auf dieser Linie!“* – Autofahrer: *„Geht nicht, bin betrunken.“*

Salon Georg
Der Haareschneider
Meißner Straße 1
01471 Radeburg
Tel. 0352 08 / 27 12
90 Jahre
1933-2023

Polsterei · Dekoration · Bodenlegen · Sonnenschutz
Exklusive Einrichtungsstoffe
ROLAND BACHMANN
textiles wohnen
Berbisdorfer Hauptstr. 63 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 23 92 · Fax 03 52 08 / 9 19 81
www.Bachmann-textil.de

RODEWALD
INTERNATIONALE TRANSPORTE GMBH
Güternah- und Fernverkehr
66
Jetzt gehts richtig rund!
E-Mail: info@spedition-rodewald.de • www.spedition-rodewald.de

Wir suchen einen **Podologen** (m/w/d)

Sie verfügen über
- eine entsprechende Ausbildung als Podologe
- zuverlässige Arbeitsweise
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten Ihnen:
- übertarifliche Entlohnung
- Dienstwagen (Privatnutzung möglich)
- 25 Tage Urlaub

Der Einsatz erfolgt im Schichtsystem zwischen 7.30 Uhr und 19.00 Uhr an den Einsatzorten Langebrück, Radeberg und Umland.

Wir freuen uns, von Ihnen unter
info@podo-kube.com zu hören!

REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Tel.: 035248/836 0 • www.remondis-ost.de

Kommt ein überfüllter Bus angefahren.
Fragt der Narr den Busfahrer: *„Bist du voll?“*
Sagt der Busfahrer: *„Siehst du doch!“*
Sagt der Narr: *„Dann pass auf, dass die Polizei dich nicht erwischt!“*

Nach dem Generationswechsel: Auf geht's, ruft der RCC!

Bei der Mitgliederversammlung des Radeburger Carnevals Club e.V. am 13. Oktober 2022 wurde ein Generationswechsel vollzogen.
Emotionaler konnte eine Vereinsversammlung wohl nicht sein. Schon bei der Begrüßung entschuldigte sich der scheidende Vereinsvorsitzende, Olaf Häßlich, dafür, dass es ihm – ganz gegen seine Gewohnheit – hin und wieder schwer fallen würde zu sprechen.

Den Trennungsschmerz kann wohl jeder nachfühlen. Immerhin führte Olaf Häßlich seit 1990 die Geschicke des kurz darauf als e.V. eingetragenen Vereins. Seine karnevalistische Karriere begann in der 22. Saison (1978) im RCC, in der 30. Saison wurde er Hauptmann der Narrenpolizei und nach der 33. Saison Präsident des Elferrates. Nach dem Wechsel der Rechtsform wurde er auch zum Vorsitzenden des Radeburger Carnevals Club e.V. gewählt, der zuvor als Ortsgruppe des Kulturbundes firmierte.
Der Verein ging durch Höhen und Tiefen – ganz sicher mehr durch Höhen als durch Tiefen. Olaf Häßlich etablierte den Radeburger Straßenumzug als größten Karnevalsumzug in Sachsen. Mit über 2000 Teilnehmern und oft über 20.000 Zuschauern war er auch durch anfangs eher zurückhaltende Berichterstattung schließlich auch durch die sächsischen Medien nicht mehr zu ignorieren. Es gab mehrmals Live-Übertragungen durch den „Sachsenspiegel" und bis zur 63. Saison auch Livestreams im MDR. Olaf war Co-Moderator und Studiogast im Rundfunk. Er „erfand" das Faschingsheft. Zudem sind fast alle Cover auf seine Ideen zurückzuführen. Bei den Prunksitzungen macht er aus der früher losen Aneinanderreihung von Bühnenauftritten der einzelnen Programmgruppen a la „Varieté" eine an das jeweilige Motto thematisch angepasste Show.
Mit der Verwirklichung seines Traums, den Marktplatz zu überdachen, erreichte der Karneval in Radeburg ein ganz neues Level. Der Bedarf an Party mit guter Unterhaltung, Nähe und Frohsinn konnte nicht mehr nur für Hunderte, sondern Tausende befriedigt werden.
Seine Verdienste könnten Seiten füllen und der verfügbare Platz und die zumutbare Lesezeit lassen kaum zu, seiner Leistung vollständig gerecht zu werden. Es ist so, auch wenn er das so nicht stehen lassen würde, denn natürlich verweist er sofort auf seine Mitstreiter, denn ohne diese wäre natürlich auch all das nicht möglich gewesen.

Kai Drabe verabschiedet bei der 1. Prunksitzung Olaf Häßlich, der das Amt des Vereinsvorsitzenden abgegeben hat.

Außer Ole traten auch Stellvertreter Holger Umlauft und Gundula Rothe aus dem Vorstand zurück und wurden feierlich verabschiedet. Allen dreien „ist es zu verdanken, dass wir als Verein heute dort stehen, wo wir stehen und dafür verneigen wir uns ehrfurchtsvoll und sagen DANKE," postet der Verein auf seiner Facebookseite.
Olaf Häßlich wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt und steht weiterhin für den RCC auf der Bühne. Von den Elferräten hat nur Michael Habelt die Kappe an den Nagel gehängt. Damit verliert der RCC eine „Rampensau", die man ganz sicher auch vermissen wird.

Narrenpolizeihauptmann Lars „Dixen" Dickhut, der maßgeblich das „Bühnenniveau" der Zickezacke-Jungs gehoben hat, gab Stulpen und Uniform ab. Arno Walter folgt ihm nach. Dennoch gleichen die Zugänge die Abgänge zahlenmäßig mehr als aus.
Vier „neue" Gardemädels, ein „neuer" Elferrat und ein Polizeianwärter senken zudem den Altersdurchschnitt.

Nachdruck, gekürzte Fassung aus dem Radeburger Anzeiger.
Vollständige Fassung mit Video: https://bit.ly/rcc_new_generation

11 FRAGEN AN DIE NEUEN VORSTANDSMITGLIEDER:

1. *Was ist nach „bunt" Deine Lieblingsfarbe?*
2. *Was ist, außer der 11, Deine Lieblingszahl?*
3. *Was ist nach „Alle an die Bar!" Dein Lieblings-Faschingshit?*
4. *Welche Band, die wir uns niemals leisten könnten, sollte mal im „Zelt" spielen?*
5. *Was hast Du Dir dabei gedacht? (Bemerkung: Wobei – ist Dir überlassen!)*
6. *Was bestellst Du meistens an der Cocktailbar?*
7. *Was ist Deiner Meinung nach der dümmste Anmachspruch?*
8. *Was ist außerhalb der 5. Jahreszeit Deine liebste Lieblingsbeschäftigung?*
9. *Womit verplemperst Du die meiste Zeit, obwohl Du weißt, dass du sie verplemperst?*
10. *Was ist – nach dem RCC versteht sich – Deine Lieblingsmannschaft?*
11. *Welche dumme Frage möchtest Du gerne noch beantworten? (Ob Du sie auch gleich beantwortest, bleibt Dir überlassen!)*

KAI DRABE (Vorsitzender)

1) schwarz-gelb
2) jede Schnapszahl
3) RaBu ist nur 1x im Jahr
4) Micky Krause # 1
5) Wie sag ich's meiner Frau?
6) Cuba
7) passe – auf dem Gebiet fehlt mir die Erfahrung
8) Reisen/Urlaub mit Familie
9) in der Wanne
10) nur die TSV
11) Was in aller Welt hast du dir WIRKLICH dabei gedacht?

Kai mit Familie

MIRKO ANGERMANN (Stellvertreter)

1. Bunt-Kariert
2. Die Rübezahl
3. „Wer soll das bezahlen?“
4. Peter Modler's Saxophon-Orchester
5. Nicht denken! Handeln!
6. Mei Dei
7. „Ich kann Dir zeigen,
   wo das Licht an und aus geht.“
   Zitat E. G. (Eletro-Techniker)
8. Singen, Kochen, Tanzen, Lachen,
   Glücklich machen, Pferde stehlen,
   Äpfel schälen und erzählen
9. Manchmal rege ich mich über etwas
   auf, was nicht aufregend ist.
10. Team „Familie“
11. Wer hat an der Uhr gedreht?

Mirko (rechts) und
Lieblingsfarbe Bunt-Karriert (links)

RENÉ HEERWAGEN

1. Eindeutig schwarz, wie die meisten Bandshirts sind.
2. Die 17, keine Ahnung warum. Vielleicht weil ich an einem 17. Geburtstag habe.
3. „Der Zug hat keine Bremsen“ stand den ganzen Sommer bei meinem Sohn hoch im Kurs, und geht eigentlich immer noch. Und natürlich die Narrenpolizei Hymne, ein Dauerbrenner den ich immer wieder gern höre bzw. mitsinge.
4. Keine Band in dem Sinne, aber ich könnte mir vorstellen, dass Mia Julia dem Zeltpublikum, trotz anderem Themenschwerpunkt, gut einheizen würde.
5. Um ehrlich zu sein, stelle ich mir diese überraschend selten.
   Ich versuche vorher gründlich über
   Entscheidungen nachzudenken.
6. Im Hirsch: Nikolaschka · Im Zelt: Erde Spezial
7. Sind nicht alle Anmachsprüche irgendwie peinlich?
8. Zur Zeit, eindeutig Sport treiben.
   Von März bis Juni BeerPong spielen.
9. Aufs Handy schauen, obwohl ich damit auch viele
   produktive Sachen mache, verschwendet man
   am Handy echt zu viel Lebenszeit.
10. Dynamo Dresden
11. Welche Schlagzeile möchtest du gern jeden
    Rosenmontag lesen?
    Antwort: In Radeburg feiern wieder über
    40.000 Zuschauer, bei bestem Wetter,
    und mehr als 80 Umzugswagen!

René in Lieblings-Vereinsfarben

HANNAH RITTER

1. Eindeutig rot! Wie meine Gardeuniform.
2. Das ist die 17.
3. „Later Bitches“ von The Prince Karma gehört für mich zu jeder ordentlichen Faschingssause.
4. ... da spielt 'ne Band?
5. In den meisten Fällen: Nichts...
6. Stilles Wasser... nur um im Anschluss einen Nikolaschka und einen MaiTai zu bestellen.
7. Mein Name ist Microsoft. Wollen wir zusammen abstürzen?
8. Die Vorbereitung auf die fünfte Jahreszeit.
9. Mit Prokrastination und Zerdenken von sinnlosen Problemen. In beidem bin ich Meister.
10. Die Fußball- und Volleyballmannschaft der Garde
11. Ist das dein Ernst?

FLORENTINE HABELT

1. Blau (dicht gefolgt von Rot, wie unsere Uniformen)
2. 7
3. Himbeereis zum Frühstück – gespielt von der Partyband
4. Mia Julia „Gestern Nacht war das ne Spitzenidee!“
6. Mojito
7. Dieses Kostüm würde sich ausgesprochen gut auf meinem Schlafzimmerboden machen.
8. Ich rolle gern die Yoga Matte aus, im besten Fall benutze ich sie auch :)
9. Lustige Katzenvideos auf Instagram
10. Die deutsche Nationalmannschaft im Unterwasserhockey
11. Sind das Naturlocken? Ja, danke Vati

Hanna und Flori in Lieblings-Vereinsfarben

Rückblick auf die Mitgliederversammlung 2022

ALTER UND NEUER VORSTAND

Der „alte“ Vorstand (mit Blumen – v.l. Gundula Rothe, Olaf Häßlich und Holger Umlauft) wurde feierlich verabschiedet. Der bisherige Schatzmeister Kai Drabe (4.v.r.) wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt und ist damit auch neuer Präsident des 11er Rates.

Neuer Stellvertreter ist Mirko Angermann (li.), weiterhin wurden in den Vorstand gewählt: Elisa Tschofen, Florentine Habelt, René Heerwagen und Hannah Ritter (v.l.)

Treffen sich zwei Narren: *„Hallo Hugo, stell dir vor, ich werde Vater.“*
„Und warum machst du so ein trauriges Gesicht?“ – „Na ja, ich muss es noch meiner Frau erzählen.“

Feierkomitee

1.	Adler, Ulla	Organisation
2.	Angermann, Mirko	Elferrat /Vorstand
3.	Below, Nancy Doreen	Garde
4.	Berge, Kethy	Große Schülergarde
5.	Berge, Patrick	Narrenpolizei
6.	Berge, Uwe	Elferrat
7.	Borgwardt Anna	Kleine Schülergarde
8.	Börner, Florian	Narrenpolizei
9.	Böttger, Sarah	Kleine Schülergarde
10.	Bruschwitz, Selina Jolin	Kleine Schülergarde
11.	Buchheim, Marielle	Trainer
12.	Deblitz, Kay	Elferrat
13.	Dietze, Elisabeth	Trainer
14.	Drabe, Kai	Elferrat / Vorstandsvorsitzender
15.	Edel, Tamara	Kleine Schülergarde
16.	Eschmann, Hermine	Kleine Schülergarde
17.	Eulitz, Torsten	Narrengericht
18.	Ferl, Ronny	Narrengericht
19.	Fiebig, Lena	Gardemajor
20.	Garten, Elmar	Technik
21.	Gneuß, Heiko	Elferrat
22.	Gneuss, Lena	Große Schülergarde
23.	Groba, Miriam	Garde
24.	Grundmann, Thilo	Elferrat
25.	Grübler, Carsten	Technik
26.	Habelt, Florentine	Gardemajor/Vorstand
27.	Habelt, Michael	Organisation
28.	Hartmann, Joshua	Narrenpolizei
29.	Hasenpflug, Henry	Ehrenpräsident
30.	Hähne, Enrico	Narrengericht
31.	Häßlich, Olaf	Ehrenpräsident
32.	Heerwagen, Carina	Organisation
33.	Heerwagen, René	Narrengericht /Vorstand
34.	Hieronymus, Cicilia G.	Kleine Schülergarde
35.	Hübler, Christina	Narrengericht
36.	Javurek Hanna	Große Schülergarde
37.	Javurek, Katrin	Narrengericht
38.	Javurek, Patrick	Narrenpolizei
39.	Jentzsch, Edwin	Narrenpolizei
40.	Jentzsch, Joachim	Organisation
41.	Jesse, Dieter	Ehrenmitglied
42.	Kalusa, Fabienne	Kleine Schülergarde
43.	Kemmler, Carolin	Garde
44.	Kleinstück, Carolin	Große Schülergarde
45.	Klimke, Ute	Ehrenmitglied
46.	Klotsche, Dirk	Narrengericht
47.	Klotsche, Emily	Garde
48.	Klotsche, Heiko	Organisation/Umzugsaktiv
49.	Klotzsche, Stella	Große Schülergarde
50.	Knopf, Lilly	Kleine Schülergarde
51.	König, Rainer	Ehrenmitglied
52.	König, Sarah	Große Schülergarde
53.	Köpper, Emely	Garde
54.	Krause, Kevin	Technik
55.	Krause, Marcel	Technik
56.	Kroemke, Klaus	Ehrenmitglied
57.	Kube, Sebastian	Elferrat
58.	Lindner, Tony	Umzugsaktiv
59.	Ludwig, Laura	Große Schülergarde
60.	Lange, Matthias	Elferrat
61.	Mannewitz, Anja	Organisation
62.	Mattner, Maret	Kleine Schülergarde
63.	Maul, Johann	Technik
64.	Mehnert, Ines	Trainer
65.	Meister, Laura	Kleine Schülergarde
66.	Meister, Lilly	Große Schülergarde
67.	Miethe, Volker	Organisation
68.	Modler, Peter	Elferrat
69.	Nacke, Linda	Garde
70.	Naujokat, Ines	Trainer
71.	Naujokat, Julia	Trainer
72.	Opitz, Michelle	Garde
73.	Platz Lucie	Große Schülergarde
74.	Platz, Marie	Garde
75.	Pohle, Sandro	Elferrat
76.	Pörsel, Hannes	Technik
77.	Pörsel, Silvio	Narrenpolizei
78.	Rauh, Laurine	Trainer
79.	Rauh, Ninette	Garde
80.	Richert, Horst	Ehrenmitglied
81.	Ritter, Hannah-Marie	Garde /Vorstand
82.	Rodewald, André	Elferrat
83.	Rodewald, Emily	Kleine Schülergarde
84.	Rothe, Gundula	Organisation
85.	Rothe, Theresa	Garde
86.	Rößner, Karl	Narrenpolizei
87.	Ruhland, Falk	Narrengericht
88.	Sachse, Thea	Große Schülergarde
89.	Schäfer, Gerold	Technik
90.	Schatton, Cornelia	Organisation
91.	Scheich, Holger	Ehrenmitglied
92.	Scheidweiler, Nils	Elferrat
93.	Scheppan, Nadine	Prinzessin
94.	Schiemann, Greta	Kleine Schülergarde
95.	Schmidt ,André	Prinz
96.	Schmiedgen, Eric	Technik
97.	Schneider, Thomas	Trainer
98.	Schober, Erika	Große Schülergarde
99.	Schrödel, Toralf	Elferrat
100.	Süß, Gerald	Umzugsaktiv
101.	Thomas, Jon	Technik
102.	Thomas, Maik	Elferrat
103.	Treffs, Julian	Narrenpolizei
104.	Trautmann, Oliver	Narrenpolizei
105.	Tschofen, Elisa	Schriftführer
106.	Ulbrich, Lia	Kleine Schülergarde
107.	Ulbrich, Anni	Kleine Schülergarde
108.	Umlauft, Holger	Elferrat
109.	Walden, Simon	Technik
110.	Walther, Arno	Narrenpolizei-Hauptmann
111.	Wehnert, Katja	Garde
112.	Wackwitz, Sophia	Große Schülergarde
113.	Ziesche, Ben	Narrenpolizei
114.	Zimmermann, Adele	Große Schülergarde
115.	Zugehör, Pauline	Kleine Schülergarde

... und indirekt noch viele andere

Im Büro gab es eine tolle Weihnachtsparty. Als der Mann am nächsten Tag zu Hause aufwacht, erinnert er sich noch wage an einen Streit mit seinem Chef. *„War da was?“* fragt er seine Frau. *„Weiß Gott“*, antwortet sie, *„du hast zu ihm gesagt, er könne sich zum Teufel scheren.“* *„Und dann?“ „Hat er dich gefeuert!“ „Er kann mich mal!“ „Siehst du“*, sagt die schnuckelige Ehefrau, *„das habe ich auch zu ihm gesagt, und jetzt hast du deinen Job wieder.“*

Modern oder nachhaltig wohnen? Einfach beides!

Kriegst du hin. Mit uns!

spkm.de

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Sparkasse Meißen

Telefonat: *„Ist dort die Alkoholiker-Beratung?“*
„Ja, haben Sie irgendwelche Sorgen?“
„Ja, ich wüsste gerne, wie man Erdbeerbowle macht!“

... seit 20 Jahren in der Region als Makler aktiv
... über 500 Objekte im Landkreis Meißen und in Südbrandenburg verkauft

Jürgen Richter

Mitglied im Gutachterausschuss des Landkreises Meißen

- **Büro Großenhain**
  Dresdner Straße 35a
  in der Filiale der Sparkasse Meißen
- **Büro Kleinkmehlen**
  Dorfstraße 13a
  01990 Kleinkmehlen

Telefon: 03525-5150 2525 (in der Sparkassenfiliale in GRH)
Mobil: 0172-7304588
Mail: Richter-J@meissen-immo.de

- Uns und unsere Objekte finden Sie unter:
  www.meissen-immo.de

„Wir verkaufen jede Immobilie!“

Sparkasse Meißen

Mit neuem Gespann !

Der Elfernat bedankt sich bei Festlie Hürnten aus Dermelde. www.kutschfahrten-dermelde.de

66
Radeburg
ZIMMER 5
RADEBURG
AUSGANG
RABU 2022
RCC
Auf dem Highway Route 66 waren für das Buch unterwegs:
Ideenwerk Radeburg, K.Kroemke, V.Miethe, K.Drabe, C.Grübler, unzählige Fans und Models des RCC.
Mit 66 Jahren da fängt der Fasching an
rcc-radeburg.de
Bärnsdorf
Auf Facebook: Radeburger Carnevals Club
Bärwalde
GASTSTÄTTE
SNACKBAR
MARKT